

weltwärts im Waldkindergarten

Seit einem Jahr arbeitet **Ana López** aus Mexiko als Freiwillige im Waldkindergarten Bielefeld. Den Kindern verschafft sie einen spielerischen Zugang zu einer Kultur und einer Sprache aus einem ganz anderen Teil der Welt. Sie schildert ihre Erfahrungen.

In den ersten Wochen beobachtete ich, wie die Erzieher*innen mit den Kindern umgehen. Ich achtete vor allem darauf, wie die Erwachsenen sich den Kindern näherten und inwieweit ich mich an den Aktivitäten der Kinder beteiligen konnte. Obwohl ich viele Fragen stellte, konnte ich manche Antworten aufgrund fehlender Sprachkenntnisse nicht vollständig verstehen. Um zu verstehen, was die Kinder brauchen, musste ich anfangs sehr auf ihre Gesten und die Wörter achten, die sie am häufigsten wiederholten.

Mittlerweile kann ich die meisten ihrer Fragen verstehen. Aber wenn ich sie nicht beantworten kann, nutze ich meine Mimik und Gestik. Im Team fühle ich mich sehr wohl. Trotz der Sprachbarriere haben alle auf eine freundliche und für mich sinnvolle Art und Weise einen Weg der Verständigung gefunden.

Was mir am meisten gefällt ist die Möglichkeit, im Freien zu arbeiten und zu sehen, wie es den Kindern Spaß macht und wie sie spielerisch und durch Bewegung lernen. Es ist toll, dass das Wetter für die Kinder kein Hindernis ist und sie es genießen, im Freien zu sein. Sie sind dann im Einklang mit der Natur, in ihrem Rhythmus und entsprechend ihrer Interessen können sie viel lernen und spielen. Das Spielen in einer natürlichen Umgebung fördert zudem ihre Neugier. Dann fühlen sie sich wohl, um aus eigener Kraft zu lernen und neue Dinge zu entdecken.

Vor meiner Arbeit im Waldkindergarten hatte ich das Glück, in einem Naturschutzgebiet in Mexiko zu arbeiten, wo ich unter anderem Schulklassen bei Führungen durch das Schutzgebiet begleitete, Workshops zu Umweltthemen hielt und an Sommercamps teilnahm. Mit den Kindern sprachen wir über den Reichtum von Flora und Fauna, über die Bedeutung eines Naturschutzgebiets und die Probleme, die es mit sich bringt. Ich konnte ebenso an einer alternativen Schule teilnehmen, deren Ziele auf Permakultur und Umwelt-erziehung beruhen.

Auch wenn ich nicht die ganze Welt kenne, so denke ich, dass sich alle Kinder weltweit ähneln. Das liegt in unserer Na-



tur: Kinder sind neugierig, sie experimentieren, beobachten und spielen gerne. Mexikanische und deutsche Kinder bilden da keine Ausnahme. In beiden Ländern haben Kinder Wutanfälle, weinen, kämpfen, lachen und ärgern sich.

Ähnlichkeiten und Unterschiede

Ein Unterschied ist vielleicht der sozial-ökologische Kontext: der Geschmack des Essens, der Zugang zu materiellen Gütern, die Anpassung ans Klima. Zum Beispiel kann ein mexikanisches Kind ohne Probleme Chili essen und Kaffee trinken. Vielleicht haben die meisten deutschen Kinder einen Garten zum Spielen oder können auf Spielplätze gehen. Die meisten mexikanischen Kinder haben das nicht. Sie machen die Straße zu ihrem Spielplatz – und das macht eine Menge Spaß.

Meine Heimat Chiapas ist ein Gebiet im Süden Mexikos mit einer hohen Armutsrate, die besonders im indigenen Drittel der Bevölkerung hoch ist. Bei der Vermittlung der Basisbildung im Kindergarten und in der Grundschule werden wir dadurch konfrontiert mit Problemen bei der Lehrerausbildung, der Schulausstattung, dem Schulbesuch und sogar bei der Anwendung der indigenen Sprache.

Im Unterschied zu Mexiko sind die deutschen Kindergärten keine echten Schulen. Die Arbeit mit den Kindern richtet sich nach ihren individuellen Prioritä-

ten und Rhythmen. Die meiste Zeit wird frei gespielt. In den öffentlichen Schulen in Mexiko gibt es Pausen, in denen die Kinder spielen können. Den Rest der Zeit sind sie im Klassenzimmer und lernen auf Grundlage einer strengeren Struktur.

Ana López ist Süd-Nord-Freiwillige der Generation 2021-2022.

Spenden & Öffnungszeiten Welthaus Bielefeld

Spenden für die Arbeit des Welthaus Bielefeld:

- Welthaus Bielefeld,
IBAN DE 91 4805 0161 0000 0908 94

Kontakt:

Welthaus Bielefeld e.V. |
August-Bebel-Str. 62 | 33602 Bielefeld
www.welthaus.de | 0521. 986 48 -0 |
info@welthaus.de

- Öffnungszeiten Café Welthaus
welthaus.de/cafe-welthaus

- Sommerpause Café und Mediothek:
Mo., 11.7.- Fr., 29.7. Wieder geöffnet ab
01.08.2022. Bestellen & Abholen von
Bildungsmaterial trotz Pause möglich:
bildung@welthaus.de



Das Welthaus Bielefeld trägt das DZI Spendensiegel für sparsame Haushaltsführung und transparente Verwendung der Spenden.